

Essenz: Liebliche Kinder, wenn ihr eure Schwächen entfernen möchtet, dann erzählt dem Vater ehrlichen Herzens davon. Baba wird euch die Methode zeigen, die Schwächen zu entfernen.

Frage: : Welche Kinder erhalten Sakash vom Vater?

Antwort: Baba gibt den Kindern Drishti, die dem Arzt ehrlich von ihrer Krankheit berichten. Baba hat sehr viel Mitgefühl für diese Kinder. Innerlich spürt Er, dass jener böse Geist des Kindes entfernt werden sollte. Baba gibt solchen Kindern Sakash.

Om Shanti. Der Vater erzählt den Kindern immer wieder, dass jeder Einzelne sich selbst fragen sollte, ob er etwas vom Vater erhalten hat. Was fehlt euch noch? Jeder von euch hat die Aufgabe, in sein Innerstes hineinzuschauen. Es gibt das Beispiel von Narad: Ihm wurde aufgetragen, sein Gesicht im Spiegel anzuschauen, um zu sehen, ob er würdig sei, Lakshmi zu heiraten. Auf die gleiche Weise fragt der Vater auch euch Kinder: Was denkt ihr? Seid ihr würdig geworden, Lakshmi zu heiraten? Wenn nicht, welche Mängel habt ihr Kinder dann immer noch? Setzt ihr euch dafür ein, diese Schwächen zu entfernen, oder strengt ihr euch überhaupt nicht an? Einige geben sich ständig viel Mühe. Den neuen Kindern wird erklärt: „Überprüft euch innerlich, um zu sehen, ob ihr irgendwelche Schwächen habt, denn ihr alle habt das Ziel, vollkommen zu werden.“ Der Vater kommt, um euch perfekt zu machen. Aus diesem Grund wird das Bild, das euer Ziel und eure Bestimmung darstellt, vor euch gestellt. Fragt euch selbst: „Bin ich so perfekt wie Lakshmi und Narayan geworden?“ All die Lehrer, die an weltlichen Hochschulen unterrichten, geben sich gegenwärtig den Lastern hin. Lakshmi und Narayan sind ein Beispiel für Wesen, die vollkommen lasterfrei sind. Einen halben Kreislauf lang habt ihr sie verehrt. Fragt euch jetzt also selbst: „Welche Schwächen habe ich noch, die ich entfernen sollte, um voranzukommen?“ Ihr könnt dann Baba sagen: „Baba, ich habe diese Schwächen, die ich nicht entfernen kann. Zeig mir bitte eine Methode.“ Nur ein Arzt kann euch helfen, eine Krankheit zu heilen. Einige Assistenzärzte sind auch klug und ein Apotheker lernt auch von einem Arzt und wird ein kluger Ratgeber. Überprüft euch also ehrlich: „Welche Schwächen habe ich in mir, aufgrund derer ich, wie ich meine, nicht in der Lage bin, einen erhabenen Status zu beanspruchen?“ Der Vater sagt schon, dass ihr erhaben wie Gottheiten werden könnt, aber nur wenn ihr Baba eure Schwächen offen darlegt, kann Er euch beraten. Es gibt viele Krankheiten. Viele haben Schwächen in sich. Einige haben sehr viel Zorn und Gier und sie sind nicht in der Lage, Wissen zu verinnerlichen, damit auch andere Wissen in sich aufnehmen können. Der Vater erklärt täglich sehr viel. Eigentlich ist es nicht nötig, so viel zu erläutern, wo der Vater euch doch die Bedeutung des Mantras erklärt hat. Es gibt nur den einen Unbegrenzten Vater. erinnert euch an Ihn, tretet euer Erbe an und werdet wie Lakshmi und Narayan. In anderen Schulen geht es nicht darum, die fünf Laster zu besiegen. So etwas gibt es nur jetzt, wenn der Vater kommt und euch erklärt: „Ihr habt diese bösen Geister in euch, die sehr viel Leid verursachen.“ Wenn ihr darüber sprecht, wird der Vater euch die Methode zeigen, wie ihr sie entfernen könnt. „Baba, diese speziellen bösen Geister ärgern mich.“ Ihr würdet euch auch einem Exorzisten offenbaren. Ihr wisst, dass diese fünf bösen Geister Leben für Leben existiert haben. Schaut in euch hinein, um zu sehen, welche ihr habt. Ihr solltet dann Rat einholen, wie sie zu entfernen sind. Die Augen sind sehr trügerisch und aus diesem Grund erklärt der Vater auch: Seht euch selbst als Seelen und übt es, auch eure

Mitmenschen als Seelen anzusehen. Mit dieser Methode wird die Krankheit entfernt. Alle Seelen sind Brüder. Ihr wisst auch, dass ihr, die Seelen, nach Hause zurückkehren werdet und dort seid ihr körperlos. Schaut daher auf euch selbst und seht, ob ihr euch mit allen Tugenden angefüllt habt und wenn nicht, welche Mängel ihr noch habt. Der Vater sitzt hier vor euch und begutachtet jene Seele. Er sieht, wenn ein Kind eine bestimmte Schwäche hat und darum gibt Er ihm Drishti. Die Blockade in dem Kind sollte entfernt werden. Was könnt ihr schon erreichen, wenn ihr die Krankheit dauernd vor dem Arzt versteckt? Wenn ihr über eure Schwächen sprecht, wird der Vater euch beraten. Seelen, ihr erinnert euch an den Vater: „Baba, Du bist so lieblich! Schau bloß was wir waren und wozu Du uns machst!“ Die bösen Geister werden euch verlassen, wenn ihr euch immerzu an den Vater erinnert. In jedem ist bestimmt der eine oder andere böse Geist. Berichtet es dem Vater, dem Arzt, und bittet Ihn um ein Mittel dagegen; andernfalls gibt es großen Verlust. Wenn ihr es dem Vater erzählt, wird Er Mitgefühl empfinden: „Der böse Geist Mayas quält diese Seele.“ Es gibt nur den Einen Vater, der die Geister verjagt und Er macht es sehr taktvoll. Euch wurde geraten, den fünf Lastern zu entsagen, aber sie sind sehr hartnäckig. Einige Seelen sind stark betroffen und andere weniger, aber vorhanden sind sie ganz bestimmt bei allen.

Der Vater sieht, wenn jemand von einem bösen Geist besessen ist. Wenn Baba Drishti gibt, erkennt Er: Dieses Kind ist sehr gut. Es hat viele sehr gute Tugenden, aber es sagt nichts und ist nicht in der Lage, jemandem das Wissen zu erklären. Es ist so, als hätte Maya seine Stimme blockiert. Würde sich sein Mund öffnen, könnte es beginnen, auch vielen anderen zu dienen. Wenn ihr anderen dient, dient ihr auch euch selbst. Ihr macht nicht Shiv Babas Dienst. Baba selbst ist gekommen, um zu dienen. Er sagt: Es gilt, die bösen Geister vieler Leben zu verscheuchen. Ihr wisst, dass ein Baum allmählich wächst. Blätter fallen immerzu. Maya ruft Hindernisse hervor, so dass sich eure Gedanken verändern, während ihr einfach nur dasitzt. Es ist wie bei den Sannyasis, die, wenn sie Abneigung entwickeln, alles zurücklassen, ohne auch nur etwas zu sagen, Eure Verbindung ist mit dem Vater. Die Kinder sind jedoch graduell unterschiedlich. Wenn ihr dem Vater die Wahrheit erzählt, können die Schwächen entfernt werden und ihr könnt eine hohe gesellschaftliche Position in Anspruch nehmen. Der Vater weiß, dass einige von euch sich selbst großen Verlust zufügen, weil sie Baba nichts sagen. Egal wie gut ihr ihnen erklärt, sie machen einfach so weiter wie bisher. Maya hat sie fest im Griff. Maya ist der Alligator, der jeden verschlingen kann. Sie stecken bis zum Hals im Treibsand. Der Vater erklärt so viel und es besteht keine Notwendigkeit für irgendetwas Anderes. Sagt einfach: „Ihr habt zwei Väter. Ihr habt immer einen leiblichen Vater, sowohl im Goldenen Zeitalter als auch im Eisernen Zeitalter Es ist nicht so, dass ihr den überweltlichen Vater im Goldenen Zeitalter finden könntet. Shiv Baba kommt nur einmal und verwandelt die Hölle in den Himmel. Auf dem Anbetungsweg beten sie so sehr zu Ihm und erinnern sich an Ihn. Es gibt so viele Tempel für Shiva. Die Kinder sagen, dass es keinen Dienst zu tun gäbe. Oh, wirklich? Es gibt überall Tempel für Shiva. Ihr könnt dorthin gehen und sie fragen: „Warum betet ihr Shiva an? Er ist kein körperliches Wesen. Wer ist Er?“ Sie sagen: „Er ist die Höchste Seele.“ Sie sagen dies von niemandem sonst. Daher erzählt ihnen: „Er ist die Höchste Seele, der Vater. Er wird „Khuda“ und auch „Allah“ genannt. Im Allgemeinen nennt man Ihn „den Höchsten Vater, die Höchste Seele“. Wisst ihr, was ihr von Ihm erhaltet?“ In Bharat erwähnen die Leute den Namen von Shiva sehr oft und sie feiern auch Shivas Geburtstag. Es ist sehr einfach, allen zu erklären. Der Vater erklärt euch immer wieder auf unterschiedlichste Weise. Ihr könnt überall hingehen, aber sprecht auch mit großer Gelassenheit und Demut. Euer Name ist in ganz Bharat gut bekannt geworden. Wenn ihr auch nur wenig sprecht, wird man sofort wissen, dass ihr ein BK seid. In den Dörfern sind die Leute sehr unbedarft. Es ist sehr leicht, in die Tempel zu gehen und dort Dienst zu tun: „Kommt! Wir werden euch

die Biographie von Shiv Baba erzählen. Ihr betet Shiva an, aber worum bittet ihr Ihn? Wir können euch Seine vollständige Biographie erzählen.“ Geht dann am nächsten Tag in den Lakshmi und Narayan Tempel. Ihr seid innerlich glücklich. Einige Kinder möchten gehen und in den Dörfern Dienst tun. Jeder Einzelne hat sein eigenes Verständnis. Der Vater sagt: Geht zuallererst in Shiv Babas Tempel und dann in den Tempel von Lakshmi und Narayan. Fragt die Leute dort: „Wisst ihr, wie sie ihr Königreich erhielten? Kommt und wir werden euch die Geschichte der 84 Leben der Gottheiten erzählen.“ Weckt auch die Dorfbewohner auf. Ihr könnt gehen und ihnen mit Liebe erklären: „Du bist eine Seele. Es ist die Seele, die spricht. Dieser Körper wird enden. Wir Seelen müssen jetzt rein werden und zum Vater gehen.“ Der Vater sagt: Seid in Gedanken bei Mir. Sie werden dann diese Anziehungskraft spüren, sobald sie eure Worte hören. Je seelenbewusster ihr seid, umso stärker wird diese Anziehungskraft sein. Jetzt habt ihr den Körper und die alte Welt noch nicht vollständig losgelassen. Ihr wisst, dass es darum geht, das alte Kostüm abzulegen. Warum sollten wir also anhänglich daran sein? Ihr seid in einem Körper und es sollte keine Anhänglichkeit mehr daran geben. Lasst es innerlich nur dieses eine Interesse geben: „Wir Seelen müssen jetzt rein werden und nach Haus gehen.“ Dann gibt es auch die Einsicht: „Wie könnte ich so einen Baba verlassen? Ich werde so einen Baba niemals mehr wiederfinden.“ Indem ihr solche Gedanken habt, werdet ihr euch an den Vater erinnern und auch an euer Zuhause. Wir gehen jetzt nach Hause. Die 84 Leben sind abgeschlossen. Ihr könnt getrost tagsüber eurem Beruf usw. nachgehen. Lebt zu Hause mit eurer Familie. Während ihr dort lebt, seid euch bewusst, dass all dies enden wird. Wir werden jetzt bald in unser Zuhause zurückkehren. Der Vater hat gesagt: „Bleibt unbedingt zu Hause bei eurer Familie. Wohin wollt ihr sonst gehen? Übt euren Beruf aus, aber denkt auch daran, dass all dies vernichtet wird. Zuerst werden wir nach Hause gehen und dann in das Land des Glücks. Sprecht zu euch selbst, wann immer ihr Zeit habt und ihr habt sehr viel Zeit. Ihr könnt acht Stunden lang eurem Beruf nachgehen und euch auch acht Stunden lang ausruhen, aber dann könnt ihr auch acht Stunden lang eine herzliche Unterhaltung mit dem Vater führen und auch spirituellen Dienst tun. Wann immer ihr Zeit habt, geht in die Tempel von Shiv Baba und Lakshmi und Narayan und macht dort Dienst. Ihr werdet viele Tempel finden. Wo immer ihr hingeht, sie werden dort ganz bestimmt einen Tempel für Shiva haben.

Die Pilgerreise der Erinnerung ist für euch Kinder die Hauptsache. Wenn ihr sehr gut in Erinnerung bleibt, könnt ihr alles erhalten, um das ihr bittet. Die Natur wird euer Diener sein. Auch wird euer Gesicht so anziehend werden, dass es nicht nötig sein wird, um irgendetwas zu bitten. Auch einige Sannyasis sind sehr gefestigt. Sie sitzen einfach mit festem Vertrauen da: „Ich werde mit dem Brahmelement verschmelzen.“ Sie bleiben in jenem Vertrauen sehr gefestigt. Sie sind es geübt, ihren Körper auf diese Weise zu verlassen. Sie sind jedoch auf dem Irrweg. Sie bemühen sich sehr, mit dem Brahmelement zu verschmelzen. Auf dem Weg der Hingabe strengen sie sich so sehr an, Visionen zu erhalten. Sie geben sogar ihr Leben dafür hin. Es kann aber keinen Selbstmord der Seele geben; lediglich der Körper wird zerstört. Seelen existieren ewig. Sie gehen und beginnen ein neues Leben, d.h. sie nehmen einen anderen Körper an. Ihr Kinder solltet starkes Interesse daran haben, Dienst zu tun, so dass ihr euch an den Vater erinnern könnt. Auch hier gibt es viele Tempel. Wenn ihr vollständig im Yoga bleibt und anderen etwas erklärt, werden sie es nicht infrage stellen. Der Pfeil derer, die im Yoga bleiben, wird sein Ziel treffen. Ihr könnt sehr viel Dienst tun. Versucht es nur und seht, aber schaut zuerst in euer Innerstes. Gibt es irgendwelche bösen Geister Mayas in euch? Wenn das der Fall ist, könnt ihr nicht erfolgreich sein. Es gibt sehr viel Dienst zu tun. Brahma Baba kann nirgendwo hingehen, weil der Vater bei ihm ist. Wohin bei all dem Schmutz könnten wir den Vater bringen? Zu wem soll Er sprechen? Der Vater wünscht, nur zu Seinen Kindern zu sprechen. Also, Kinder, ihr habt

die Aufgabe, Dienst zu tun. Man sagt: „Der Sohn zeigt den Vater.“ Der Vater hat euch Kinder klug gemacht. Es gibt sehr gute Kinder, die daran interessiert sind, Dienst zu tun. Sie sagen, dass sie gehen und in den Dörfern Dienst tun möchten. Baba sagt: Ihr könnt es tun. Nehmt einfach Bilder mit. Es ist schwierig, anderen etwas ohne diese Bilder zu erklären. Tag und Nacht habt ihr nur diese Gedanken: „Wie kann ich dabei helfen, das Leben anderer zu erschaffen? Wie kann ich die Schwächen entfernen, die ich in mir habe, und wie kann ich Fortschritte machen?“ Ihr seid auch glücklich: Baba, dieses Kind ist erst 8 oder 9 Monate alt. Viele solcher Kinder tauchen auf und sie werden schnell würdig, Dienst zu tun. Jeder denkt darüber nach, sein eigenes Dorf zu erheben und seinen Brüdern, seinesgleichen, zu dienen. Wohltat beginnt zu Hause. Für den Dienst wird großes Interesse benötigt. Ihr dürft euch nicht nur an einem Ort aufhalten. Reist ständig umher, denn es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Jene Leute haben so viele große Orte (z. B. Ashrams). Eine Seele kommt, tritt in jemanden ein, gibt einige Lehren und ihr Name wird verherrlicht. Hier ist es der Unbegrenzte Vater, der kommt und euch lehrt, genauso wie Er es im vorherigen Kalpa getan hat. Dieser spirituelle Kalpabaum wird wachsen. Die Seelen kommen der Reihe nach vom unkörperlichen Baum herab. Ein langer Rosenkranz und ein großer Baum Shiv Babas werden erschaffen. Wenn ihr euch an all diese Dinge erinnert, werdet ihr nur noch an den Vater denken und es wird sehr schnell Fortschritte geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt mindestens acht Stunden lang eine herzliche Unterhaltung mit dem Vater und führt den spirituellen Dienst sehr gelassen und demütig aus. Um im Dienst erfolgreich sein zu können, lasst es keine bösen Geister Mayas in euch geben.

2. Sprecht mit euch selbst: „Alles was ich sehe, wird enden. Wir werden in unser Zuhause und dann in unser Land des Glücks gehen.“

Segen: Möget ihr Weltdiener sein, die in der Welt die Samen der Liebe der göttlichen Familie säen.

Ihr Kinder dient der Welt und sät die Samen der Liebe der göttlichen Familie. Ob jemand ein Gläubiger ist oder nicht an Gott glaubt, jemandem die Erfahrung überweltlicher (alokik) Liebe, Gottes Liebe und selbstloser Liebe zu vermitteln, heißt Samen zu säen. Diese Samen wachsen automatisch zu Bäumen der Kooperation. Zur richtigen Zeit wird dann die Frucht davon sichtbar werden, nämlich dass sie leichte Yogis geworden sind. Es ist einfach nur so, dass einige Früchte schnell reif sind und andere ihre Zeit brauchen.

Slogan: Zu kennen, zu erkennen und ein direktes Kind des Vaters zu werden, des Schöpfers des Schicksals, das ist das großartigste aller Schicksale.

***** O M S H A N T I *****